



## Gesundes Land Nordrhein-Westfalen.

Ausschreibung und Einladung  
zur Teilnahme 2009.

Online bewerben unter  
[www.gesundheitspreis.nrw.de](http://www.gesundheitspreis.nrw.de)



Landesinitiative  
Gesundes Land

**NRW** 

## Gesundes Land NRW 2009.

Kooperation im Gesundheitswesen - Sektorenübergreifende Projekte.



Unser Land ist geprägt durch eine hohe Bevölkerungsdichte und durch ein hohes Durchschnittsalter, dem ein stetiger Wandel im Krankheitsspektrum und im Gesundheitssystem folgt. Eine effektive und effiziente Gesundheitsversorgung, die sich an Gesundheitszielen orientiert, setzt dabei die Kooperation über die Sektorengrenzen und Mitverantwortung aller Gesundheitsberufe voraus.

Ich will, dass unseren Bürgerinnen und Bürgern die bestmöglichen und effektivsten Behandlungswege zur Verfügung stehen. Dazu ist es allerdings nötig, dass alle in Nordrhein-Westfalen, die etwas zu der Erhaltung sowie zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit beitragen können, Hand in Hand miteinander arbeiten, auch über ihre eigenen Sektoren und ihre eigene Berufsgruppe hinweg, vielleicht sogar in Teams mit klar definierten Zielen. Den Nutzen wird der Einzelne haben: Er wird möglicherweise schneller gesund oder effizienter versorgt oder betreut, oder er wird gestärkt in seiner Eigenverantwortung für seine Gesundheit.

Ich rufe daher alle dazu auf, sich mit kreativen Projekten an der diesjährigen Ausschreibung „**Kooperation im Gesundheitswesen - Sektorenübergreifende Projekte**“ der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ zu beteiligen. Herausragende Projekte werde ich am Ende des Jahres mit dem Gesundheitspreis des Landes NRW auszeichnen.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Karl-Josef Laumann'.

Karl-Josef Laumann  
Minister für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## **Innovation, Qualität und Wirtschaftlichkeit**

### **Die Ziele der Landesinitiative**

Mit der Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ sollen neue Ansätze der gesundheitlichen Versorgung und effektive Umsetzungsstrategien aufgezeigt und bekannt gemacht werden. Gerade in Zeiten enger werdender Spielräume kommt einer innovativen und qualitätsorientierten Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung eine besondere Bedeutung zu. Die Ziele der Initiative sind:

- **Kommunikation und Kooperation über die Grenzen der Institutionen und Sektoren hinweg zu verbessern.**
- **Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu steigern.**
- **Gesundheitliche Dienstleistungsangebote für alle transparenter und leichter zugänglich zu gestalten.**
- **Ergebnismessung zu optimieren.**

Dafür gibt es beispielhafte Ansätze, entwickelt in Nordrhein-Westfalen. „Gesundes Land NRW“ und der Gesundheitspreis NRW wollen diese guten Beispiele bekannt machen, zum Nachahmen anregen und zugleich die Entwicklung neuer, kreativer Ideen fördern. Durch die Zuordnung der eingereichten Projekte zu den „Gesundheitszielen NRW – 2005 bis 2010“ (s. Abb. letzte Seite) wird die Umsetzung der NRW - Gesundheitsziele besonders hervorgehoben; sie bilden für die Initiative „Gesundes Land NRW“ den inhaltlichen Rahmen. Hieran haben bereits zahlreiche Verbände und Einrichtungen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens mitgewirkt.

In jährlichen Ausschreibungen werden die Beteiligten des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit Ideen und Handlungsmodellen einzubringen. Das Echo auf diese Ausschreibungen ist groß – und wächst stetig. Die Weiterentwicklung der Landesinitiative findet auch ihren Niederschlag in dem neuen Namen des Verbundes: „Gesundes Land NRW – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“.

## Der Gesundheitspreis NRW Ein Gewinn für alle

Das „Gesunde Land NRW“ hat sich als fester Bestandteil in der Gesundheitslandschaft unseres Landes etabliert. Es leistet einen substanziellen Beitrag zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens in NRW. Die Aufnahme durch das Gesundheitsministerium hat den Charakter eines Qualitäts- und Gütesiegels gewonnen. In seinen Schwerpunktthemen greift die Initiative „Gesundes Land NRW“ Entschlüsse der Landesgesundheitskonferenz auf und trägt zur Umsetzung bei.

Jedes Jahr werden herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis NRW ausgezeichnet. Das ist mehr als die Zuerkennung einer Geldprämie. Die überregionale Bekanntmachung, der Nutzen einer hohen Publizität und die Ermöglichung eines weitreichenden Erfahrungsaustausches kommen den Preisträgern in besonderem Maße zugute. So liegt dem Gesunden Land NRW die Idee eines fruchtbaren Wettbewerbs zu Grunde, bei dem alle gewinnen – die Projektträger durch öffentliche Anerkennung, die Bürgerinnen und Bürger durch eine bessere Versorgung und das Gesundheitswesen selbst durch den Austausch von Erfahrungen und stete Weiterentwicklung.

**GESUNDHEITSPREIS**  
Landesinitiative **NRW**   
Gesundes Land

## Einladung zur Teilnahme

Alle Verbände und Institutionen, Initiativen und Fachleute aus dem Bereich der gesundheitlichen Versorgung der nordrhein-westfälischen Bevölkerung sind eingeladen, sich an der Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ zu beteiligen. Ob Krankenhaus, Rehabilitationsklinik oder Arztpraxis, Kommune oder Selbsthilfeinitiative, Tagesstätte oder Altenheim, Beratungs-, Begleitungs-, oder Betreuungsdienst, ob Krankenkasse, Institut oder Universität, Pflegedienst, Apotheke oder andere – Innovation und Qualität sind in allen Bereichen gefragt.

### **Schwerpunkt der Ausschreibung 2009: „Kooperation im Gesundheitswesen – Sektorenübergreifende Projekte“**

Die Ausschreibung 2009 zum Wettbewerb „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ steht dieses Jahr unter dem Schwerpunktthema

#### **„Kooperation im Gesundheitswesen – Sektorenübergreifende Projekte“**



Das Gesundheitswesen in Nordrhein- Westfalen befindet sich im Wandel. Angesichts seiner alternden Gesellschaft und der zunehmenden Zahl älterer Patientinnen und Patienten mit chronischen Krankheiten steigt der Bedarf an einer qualitätsgesicherten Gesundheitsversorgung.

In ihrer 17. EntschlieÙung vom Dezember 2008 verweist die Landesgesundheitskonferenz NRW unter anderem auf „die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit über die Sektorengrenzen hinweg“ und auf die zentrale Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes „bei der Weiterentwicklung der Institutionen - und disziplinenübergreifenden Kooperation und Entwicklung von gemeinsamen Konzepten“. Dieses Gremium aus allen Verantwortung tragenden Institutionen des nordrhein-westfälischen Gesundheitswesens hat sich zuvor auch auf das Gesundheitsziel „Neue Versorgungsformen entwickeln“ festgelegt.

Auf der Bundesebene hat der Sachverständigenrat in seinem Gutachten 2007 die Notwendigkeit von Kooperation und Verantwortung als Voraussetzungen für eine zielorientierte Gesundheitsversorgung herausgestellt.

Nur wenn alle am Gesundheitswesen Beteiligten zielorientiert zusammenarbeiten, kann die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen auch nachhaltig erhalten, gefördert und wiederhergestellt werden.



Ebenso wird der Bedarf nach weiterer Forschung bzw. deren Bewertung sichtbar und zu mehr Qualität und Effizienz in den verschiedenen Bereichen des therapeutischen Handelns führen.

## Einladung zur Teilnahme

Mit der Auswahl des diesjährigen Schwerpunktthemas soll insbesondere erreicht werden, dass innovative Ansätze – angefangen bei der Gesundheitsförderung und Prävention bis hin zu zielgruppenspezifischen ambulanten und stationären Versorgungsangeboten – stärker in den Fokus gestellt werden.

Dabei kann es durchaus sinnvoll sein, innovative und partnerschaftliche Formen der Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams zu entwickeln, wenn es der Gesundung der Patienten dient. Flexibilität und gegenseitige Akzeptanz können schon richtige Antworten sein auf die nicht immer vorhersehbaren Versorgungsnotwendigkeiten. Ihre gewonnenen Erfahrungen sollen sowohl der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht werden als auch Eingang in die gesundheitspolitischen Entscheidungen unseres Landes finden.

Herausragende Projekte werden mit dem Gesundheitspreis NRW ausgezeichnet. Dadurch sollen positive Effekte für die Gesundheitsversorgung in unserem Land ausgelöst werden.

Auch Projekte mit anderer inhaltlicher Ausrichtung im Bereich der gesundheitlichen Versorgung sind erwünscht. Die bisher bewährte „Allgemeine Ausschreibung“ bleibt neben der Schwerpunktausschreibung bestehen. Die Gesundheitsziele NRW – 2005 bis 2010 bilden dabei den Bezugsrahmen. Anhaltspunkte für die Allgemeine Ausschreibung bieten darüber hinaus auch Schwerpunktthemen früherer Ausschreibungen.

### **Werden Sie Mitglied!**

Haben Sie ein innovatives Gesundheitsprojekt, das als Modell für andere dienen kann? Haben Sie Ihr Projekt evaluiert und möchten Sie Ihre Ergebnisse und Er-

fahrungen einbringen? Dann sollten Sie sich um die Aufnahme in die Landesinitiative „Gesundes Land NRW“ bewerben.

**Wie das geht, erfahren Sie bei der Geschäftsstelle  
„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“  
(Tel.: 0521-8007-292) oder unter:  
[www.gesundheitspreis.nrw.de](http://www.gesundheitspreis.nrw.de)**

Hier erhalten Sie Informationen über Verfahren der Antragstellung, Auswahlkriterien und Preisvergabe. Außerdem bekommen Sie interessante Informationen zum Beispiel über die aktuell an der Landesinitiative beteiligten Projekte.

### **So beteiligen Sie sich an der Ausschreibung**

Die Erfassung und Antragstellung zur Schwerpunktausschreibung 2009 „Kooperation im Gesundheitswesen – Sektorenübergreifende Projekte“ und der Allgemeinen Ausschreibung (für alle Projekte außerhalb des Schwerpunkttthemas) erfolgt (nur) über einen „Online“-Fragebogen. Nach ihrer Aufnahme werden die Projekte im Informationsportal „Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung in NRW“ dargestellt.

Die Ausschreibung finden Sie unter:

[www.gesundheitspreis.nrw.de](http://www.gesundheitspreis.nrw.de).

Direkt zur Projekterfassung geht es unter:

[www.infoportal-praevention.nrw.de/projekterfassung.php](http://www.infoportal-praevention.nrw.de/projekterfassung.php)

**Noch ein wichtiger Hinweis: Sind zu Ihrem Projekt Materialien wie Flyer, Presseberichte, Dokumentationen etc. vorhanden? Dann würden wir uns über deren Zusendung bzw. auch über den evtl. dazu vorhandenen Link sehr freuen! Herzlichen Dank!**



## Einladung zur Teilnahme

Bei Rückfragen zum Antragsverfahren oder für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung! !

**Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2009**

Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsstelle „Gesundes Land NRW“  
z. Hd. Frau Dr. med. Christiane Kelm-Dirkmorfeld  
Westerfeldstraße 35/37  
33611 Bielefeld  
christiane.kelm-dirkmorfeld@liga.nrw.de  
GesundesLand-NRW@liga.nrw.de  
Tel.: 0521/8007-292  
Fax: 0521/8007-297

## 2008 ausgezeichnete und aufgenommene Projekte

An dem landesweiten Wettbewerb 2008 mit dem Thema „Gesundheit im Alter - Innovative Gesundheitskonzepte“ der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ haben sich 62 Institutionen aus vielen Bereichen des Gesundheitswesens in Nordrhein-Westfalen beteiligt. Die Vorauswahl der Preisträger traf eine Arbeitsgruppe der Landesgesundheitskonferenz Nordrhein-Westfalen, die endgültige Entscheidung lag bei Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. „Diese Beispiele guter Praxis“, so Minister Laumann anlässlich der Preisverleihung an die Siegerprojekte am 19. November 2008, „wollen wir landesweit bekannt machen und anderen zur Nachahmung empfehlen.“

Die aufgenommenen Projekte sind nachstehend aufgeführt.

Ihre ausführliche Darstellung in dem Informationsportal „Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung in NRW“ ermöglicht den Projektträgern einen Erfahrungsaustausch untereinander, aber auch der interessierten Fachöffentlichkeit und allen für die Gesundheit Engagierten innovative Ansätze für effektive Umsetzungsstrategien.

### 1. Preis



#### **Projekt „Maßnahmen zur Verhinderung eines perioperativen Altersdelirs“**

St. Franziskus-Hospital in Münster/Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin

## 2008 ausgezeichnete und aufgenommene Projekte

### 2. Preis



#### Projekt „Bis(s) ins hohe Alter“

Rhein-Kreis Neuss/Gesundheitsamt Grevenbroich

### 3. Preis



#### Projekt „Vermeidung von Pflegebedürftigkeit von hochaltrigen Menschen im Kreis Minden-Lübbecke“

Anna-Luise Altendorf-Stiftung, Minden

### Sonderpreis



**Projekt „Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung und zur Sicherung der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der älter werdenden Bevölkerung im Kreis Heinsberg – Älter werden im Kreis Heinsberg“**  
Kreis Heinsberg

### Aufgenommene Projekte 2008

- Älter werden im Kreis Heinsberg  
Kreis Heinsberg
- Aktiv und mobil im Alter  
Ärzttekammer Nordrhein, Düsseldorf
- Alterstraumatologie  
Städtische Kliniken Bielefeld gGmbH
- Bewegung kennt kein Alter - Einstieg in das Projekt mit Schulkindern der MAKITA im Rahmen von gemeinsamen Kegeltournieren  
Seniorenzentrum St. Georg, Herne
- Bis(s) ins hohe Alter  
Gesundheitsamt, Zahnärztlicher Dienst, Grevenbroich

## Aufgenommene Projekte

- Casaplus- präventives Fallmanagement geriatrischer Patienten  
MedicalContact AG, Essen
- Demenz & Migration Mobile Anlauf-, Clearing-,  
Vermittlungs- und Informationsstelle zum Thema  
dementiell erkrankter Migrantinnen und Migranten,  
Dortmund  
Arbeiterwohlfahrt Bezirk Westliches Westfalen, Unter-  
bezirk Gelsenkirchen-Bottrop
- „fit für 100“: Exemplarische Implementierung und  
Angebote für häuslich versorgte Demenzkranke  
Institut für Bewegungs- und Sportgerontologie, Bonn
- Fit in jedem Alter, Bielefeld  
Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe  
e.V., Bielefeld
- FORUM Demenz  
Gesundheitsnetzwerk, Duisburg
- „gesund & mobil im Alter – ein Rundgang mit Tief-  
gang“  
Stadt Köln
- HerzAs, Dortmund  
AOK Westfalen-Lippe
- HIPA Häusliche Integration geriatrischer Patienten  
nach einem stationären Aufenthalt  
Geriatrische Kliniken St. Antonius gGmbH, Wuppertal
- „Hömma“ Hörprojekt für die Diakonie Mark-Ruhr  
Ev. Krankenhaus, Schwerte
- Integrierte medizinische Versorgung von Versicherten  
in stationären Einrichtungen  
AOK Rheinland/Hamburg, Düsseldorf
- Integrierte Versorgung für Pflegeheimbewohner  
AOK Westfalen-Lippe, Dortmund

## Aufgenommene Projekte

- Interdisziplinäres Fehlermanagement in der Geriatrie  
Städtische Kliniken, Mönchengladbach
- KiMo - Kindergarten mobil  
Deutsche Sporthochschule, Köln
- Kultursensible Pflege  
pro sanitare Gesundheitsdienste, Hamm
- Maßnahmen zur Verhinderung eines perioperativen Altersdelirs  
St. Franziskus-Hospital, Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Münster
- Mobiler Support für die kooperative Palliativmedizin  
Universitätsklinikum, Institut für Medizinische Informatik und Biomathematik, Münster
- Patientenüberleitung in Essen  
Gesundheitsamt, Essen
- proSenior – Integrierte Versorgung für hochbetagte Patienten/-innen in Herne  
Knappschaft Bahn See, Bochum
- Selbsthilfeaktivierung von Diabetikern aus nicht-deutschen Kulturkreisen,  
Deutscher Diabetiker Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V., Duisburg
- Spielerische Vermittlung von Gesundheitsinformationen an Senioren  
Fachbereich Gesundheitswesen, Kreis Wesel
- Starke Partner – Pflegenetz im Kreis Heinsberg  
Starke Partner – Pflegenetz, Kreis Heinsberg
- STÜTZPUNKT aktiv55plus – Koordinationsstelle für Bürgerinnen und Bürger über 55 Jahre in Radevormwald  
Trägerverein aktiv55plus e.V., Radevormwald

## Aufgenommene Projekte

- Sturzprophylaxe Durchführung und Wirksamkeit eines dreimonatigen Sturzprophylaxe - Programms mit der Altersgruppe 60 Plus  
Betriebskrankenkasse VOR ORT, Oberhausen
- Tigerkids – Kindergarten aktiv  
AOK Westfalen-Lippe und AOK Rheinland/Hamburg, Dortmund
- U8 – U9, gesund will ich sein!  
Kommunale Gesundheitskonferenz der Stadt Duisburg
- Verbesserung der Versorgung demenzkranker älterer Menschen im Krankenhaus  
Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH, Wuppertal
- Vermeidung von Pflegebedürftigkeit von hochaltrigen Menschen  
Anna Luise Altendorf-Stiftung,  
Projekt „Alte helfen Alten“, Minden

Die Reihenfolge der aufgeführten Projekte stellt keine Bewertung dar.

## Strukturziele

### ■ **Strukturziel 1**

#### **Gesundheitsförderung und Prävention ausbauen**

Vor allem bei Kindern und Jugendlichen Gesundheit fördern und Krankheit verhüten

### ■ **Strukturziel 2**

#### **Bürgernähe schaffen und Gesundheitsverantwortung fördern**

Kompetenzen und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger stärken und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten ausbauen

### ■ **Strukturziel 3**

#### **Neue Versorgungsformen entwickeln**

Integrierte und kooperative Versorgungskonzepte umsetzen und bürgernahe Strukturen schaffen

### ■ **Strukturziel 4**

#### **Gesundheitsinformationen weiterentwickeln**

Datengrundlagen und Gesundheitsberichterstattung weiterentwickeln und neue Medien ausbauen

### ■ **Strukturziel 5**

#### **Forschung und Entwicklung im Gesundheitsbereich stärken**

Innovative Ansätze fördern und neue Erkenntnisse in Versorgung und Public Health gewinnen



## Krankheitsbezogene Ziele

- **Krankheitsbezogenes Ziel 1**  
Herz-Kreislauf-Erkrankungen reduzieren
  
- **Krankheitsbezogenes Ziel 2**  
Krebs bekämpfen
  
- **Krankheitsbezogenes Ziel 3**  
Rückenleiden minimieren
  
- **Krankheitsbezogenes Ziel 4**  
Sucht bekämpfen
  
- **Krankheitsbezogenes Ziel 5**  
Depressionen erkennen und behandeln





Herausgeber:  
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Fürstenwall 25  
40190 Düsseldorf  
Telefax: 0211-855-3211  
[www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de)  
[info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de)

Gestaltung::  
Landesinstitut für  
Gesundheit und Arbeit  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fotos: Fotosearch

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung des  
Herausgebers.

Online-Bewerbung:  
[www.gesundheitspreis.nrw.de](http://www.gesundheitspreis.nrw.de)

© Düsseldorf, Februar 2009

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit  
der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben.  
Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und  
-werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines  
Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet  
werden.

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf  
Fax 0211 855 - 3211  
[info@mail.mags.nrw.de](mailto:info@mail.mags.nrw.de)

[www.mags.nrw.de](http://www.mags.nrw.de)